

KIRCHGEMEINDE MEIKIRCH



CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT: Tobias Hitzblech, tobias.hitzblech@kirche-meikirch.ch
Mirjam Klauser, 031 311 20 02, mirjam.klauser@kirche-meikirch.ch
Pfarrteam: Christa - Maria Tobler, 031 822 19 18, christa-maria.tobler@kirche-meikirch.ch
Martin Rahn, 031 829 03 09, martin.rahn@kirche-meikirch.ch
Lernvikarin: Heike Breitenstein, heike.breitenstein@kirche-meikirch.ch
MIKiFa/KUW-Mitarbeit: Prisca Zingg, 079 386 83 23, prisca.zingg@kirche-meikirch.ch
Sigristin / Hauswartung: Susanne Bigler, 077 509 37 92, susanne.bigler@kirche-meikirch.ch
Sekretariat: Ruth Gassner, 031 829 38 27, sekretariat.meikirch@kirche-meikirch.ch
Dienstag, 9 – 11.30 Uhr / 14– 17 Uhr, Donnerstag 9 – 11.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

5. JULI, 10 Uhr
Gottesdienst mit Vikarin Heike Breitenstein und Theodor Bichsel am Klavier.

12. JULI
Kein Gottesdienst

19. JULI, 10 UHR
Gottesdienst mit Pfarrer Martin Rahn und Heinz Tschan an der Orgel

26. JULI
kein Gottesdienst

2. AUGUST, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Alfred Aeppli und Konrad Benker an der Orgel.

SENIOR:INNEN

SENIORENREISE
SCHIFFFAHRT SOLOTHURN-
BIEL, 19. AUGUST 2026



Foto: Solothurn Tourismus

Wir starten die Reise um 9.45 in Wahlen-
dorf und einige Minuten später an den
Postautohaltestellen (ausser Grächwil).
Im Comfortcar der Firma Dysli Bern rei-
sen wir nach Solothurn.
Freier Aufenthalt in Solothurn in einem
Café oder Besuch der St. Ursen Kathed-
rale.
Gemeinsame Schifffahrt mit Mittagessen
von Solothurn nach Biel auf der Aare.
Rückfahrt im Car via Twann-Cressier-Ins-
Aarberg.

Ankunft Meikirch ca. 17.00 Uhr.

ALLE Seniorinnen und Senioren unserer
Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Preis pro Person inkl. Mittagessen und
Getränke Fr. 50.-
Telefonische oder schriftliche Anmeldung
bis Donnerstag, 6.August an:

Sekretariat Kirchgemeinde,
031 829 38 27 oder
sekretariat.meikirch@kirche-meikirch.ch

Bei Fragen steht Ihnen gerne
Mirjam Klauser zur Verfügung:
079 393 84 88

Wir freuen uns auf einen geselligen Tag
mit vielen Teilnehmerinnen und Teilneh-
mern!
Kirchgemeinderat und Pfarrteam

JUGEND

Save the Date: Musicalwoche
vom 10.-16. April 2027



1. Frühlingsferienwoche 2027 (10.-16. April, 15. und 16. April 19 Uhr
Konzert)
für alle 1. - 9. Klässler

Die Kindergartenkinder sind an 4 Nachmittagen (12.-16. April) herzlichst willkommen
und helfen in einigen Teilen des Musicals mit.

Singen, Theaterspielen, Malen, Basteln, Gestalten und dabei viel Spass haben.
Weitere Infos und Anmeldetalon werden nach den Herbstferien verschickt.

Infos und Kontakt: Prisca Zingg, prisca.zingg@kirche-meikirch, oder
Tel. 079 386 83 23
Familien- und Kindermitarbeiterin Kirchgemeinde Meikirch

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Abschied von Rosalie Oesch aus dem Kirchgemeinderat

An der Kirchgemeindeversamm-
lung vom 16. Juni haben wir uns von
Rosalie Oesch verabschiedet und
ihr für ihr langjähriges Engagement
im Kirchgemeinderat gedankt. Wir
haben Rosalie einige Fragen gestellt
und mit ihr über die Kirche von frü-
her, heute und morgen gesprochen.

Welches Kirchenlied aus gem Kir-
chengesangsbuch magst du be-
sonders gern?

Nr. 605 - Der Tag, mein Gott ist nun
vergangen. Es beinhaltet sehr schö-
ne Sätze wie: Die Erde rollt dem Tag
entgegen, wir ruhen aus in deiner
Hut und danken dir, wenn wir uns
legen, dass deine Kirche nimmer
ruht. Die Sonne, die uns sinkt, bringt
drüben, den Menschen überm Meer
das Licht... Es ist das Weltgebets-
tag-Lied und vermittelt weltweite
Verbundenheit und Zusammenge-
hörigkeit unter Christinnen und
Christen.

Was hat sich von deiner Konfirma-
tion zur heutigen Konfirmation
verändert?

Vieles. Einerseits natürlich Äusser-
lichkeiten. Ich wurde in den 70-Jah-
ren konfirmiert und führte damals
heftige Diskussionen mit meiner
Mutter, um mich vom schwarzen
«Röckli» mit dem weissen «Krägli»
zu befreien und in Hosen zur Konfir-
mation zu gehen. Heute ziehen die
jungen Leute an, was «en vogue» ist
und sie sehen toll aus. Ich finde es
positiv, dass die Fragen, Gedanken,
Wünsche und Bedürfnisse der jun-
gen Menschen in Bezug auf ihre Zu-
kunft und ihren Glauben im Zent-
rum stehen. Zu meiner Zeit ging es
im Konfunterricht vor allem um das
Lernen von biblischen Texten und
Inhalten, was uns als Jugendliche
beschäftigte, wurde nicht so gefragt
und diskutiert.

Was war das herausforderndste
Erlebnis während deiner Amts-
zeit?

Am schwierigsten war die Arbeit
während der Corona-Pandemie. Als
Behörde waren wir den Vorschriften

des BAG verpflichtet. Als Kirche
stand und steht für uns die Begeg-
nung und Gemeinschaft im Zent-
rum. Als es nicht mehr möglich
war, sich als Gemeinschaft zu tref-
fen, war das schmerzhaft. Gerade in
dieser Zeit der Distanz wurde deut-
lich, wie sehr Menschen andere
Menschen brauchen. Deshalb muss-
ten wir neue Kommunikationswege
suchen und aufbauen. Wir haben
die Nähe zu den Menschen anders,
auch via Telefongespräch, gesucht.
Der Vorwurf, wir hätten die Kirche
geschlossen, traf mich deshalb be-
sonders. Die Kirche war immer ge-
öffnet und es waren Begegnungen
möglich, auch draussen im Kirch-
hof. Und wenn kein Mensch dort an-
zutreffen war, sangen die Mauer-
segler ihr Lied und tanzten um den
Kirchturm wie immer.

Welche Erlebnisse während dei-
ner Amtszeit bleiben dir in Erinne-
rung?

Ich erinnere mich an viele gute,
auch lustige und bereichernde Mo-
mente und Erlebnisse. In sehr guter
Erinnerung bleiben mir die bunten
Merci-Feste mit den Mitarbeiterin-
nen und Mitarbeitern, sowie mit
den zahlreichen Freiwilligen. Als
Kirchgemeinderat Gastgeber zu
sein und zu feiern, mit 80 und mehr
Personen von jung bis alt, ist ein-
fach schön. Auch sogenannte Kai-
ros-Momente, die manchmal in ei-
nem Gottesdienst aufblitzten, oder
bei einem aussergewöhnlichen Mu-
sikbeitrag in unserer schönen Kir-
che entstehen, sind bleibende Er-
lebnisse. Gute Momente, wo geleb-
te Hilfsbereitschaft, Anteilnahme
und echtes Interesse am Nächsten,
Nähe und Verbundenheit geschaf-
fen haben, bleiben mir als wertvolle
Schätze.

Ausserdem habe ich im letzten Jahr
zusammen mit dem Offene-Stube-
Team Anlässe durchgeführt. Die Be-
gegnungen an diesen Nachmittagen
sind immer sehr bereichernd,
auch fröhlich und lehrreich. Ich
freue mich darauf, weiterhin in die-
sem Team mitarbeiten zu können.

Was wirst du von der Kirchge-
meinderats-/Präsidenarbeit am
meisten vermissen?

Als Teammensch, ganz klar die Zu-
sammenarbeit im Team. Unsere Kir-
che erfährt grosse Veränderungen,
da ist die Richtungsfindung immer
wieder ein zentrales Thema. Im Ge-
spräch mit dem Team erlebte ich
oft, dass verschiedene Sichtweisen
bereichernd und inspirierend

sind und zu guten Entscheidungen
geführt haben.

Was wünschst du der Kirche von
morgen?

Als «Volkskirche» haben wir den
Auftrag, Menschen auf ihrem Weg
zu begleiten. Dieser Auftrag zu er-
füllen, wird schwieriger. Ich wün-
sche der Kirche von morgen, dass
sich Menschen dafür entscheiden,
ihren Weg mit der Kirche zu gehen.
Und dass sich die kirchliche Com-
munity für Gerechtigkeit und Frie-
den einsetzt und Räume öffnet für
Gemeinschaft und so der Vereinsa-
mung entgegenwirkt. Das super En-
gagement von jungen Menschen in
unserer Gemeinde gibt mir Hoff-
nung für die Zukunft, mögen sie of-
fene Türen und viel Wohlwollen er-
fahren.

Was ich noch sagen wollte....

Herzlichen Dank dem ganzen Team
der Kirchgemeinde für die sehr gute
Zusammenarbeit und alles Engage-
ment in unserer Dorfgemeinschaft.
Danke auch an alle anderen, die
sich für Menschen engagieren. Ich
bin überzeugt, dass sich die Investi-
tion in die Gemeinschaft und
Menschlichkeit lohnt und sich ge-
genseitige Unterstützung nachhal-
tig auszahlt.

*Wir danken dir, liebe Rosalie, von
Herzen für dein ausserordentliches
Engagement in den vergangenen
zehn Jahren. Mit deinen vielfälti-
gen Gaben hast du unsere Kirchge-
meinde bereichert und sie mit gros-
ser Professionalität, Kreativität
und viel Herzblut mitgestaltet und
mitgetragen.*

*Umso mehr freut es uns, dass du
künftig unseren Sitz in der Synode
übernehmen wirst. Damit trittst du
die Nachfolge von Maria Etter an,
die nach 16 Jahren engagierter Tä-
tigkeit als Synodale im Anschluss
an die Frühlingssession zurückge-
treten ist.*

*Liebe Maria, dir danken wir herz-
lich für deinen langjährigen, wert-
vollen und treuen Dienst.*

Mirjam Klauser, Co-Präsidentin

Öffnungszeiten Sekretariat
während den Sommerferien

Vom 27. Juli bis 31. Juli 2026
bleibt das Sekretariat geschlos-
sen.

Therese Röthlisberger neu im
Kirchgemeinderat

In Basel bin ich geboren und aufge-
wachsen. Seit 35 Jahren bin ich mit
Peter verheiratet, wir haben vier er-
wachsene Kinder und ein Enkel-
kind. Meine Arbeit im Käseiladen
während 20 Jahren und später im
Volg habe ich mit Leidenschaft aus-
geführt. Meine Hobbys sind vielsei-
tig. Die Senior:innen unserer Ge-
meinde liegen mir am Herzen.
Seit 4 Jahren wohnen wir im schö-
nen und ruhigen Wahlen-
dorf. Über die neue Herausforderung im
Kirchgemeinderat freue ich mich.



Foto: zlg

Wir wünschen dir einen guten Start
sowie viel Freude, Erfüllung und Got-
tes reichen Segen für die neue Aufga-
be.

Kirchgemeinderat und Team

Therese Röthlisberger

KOLLEKTEN

Gottesdienste		
03.05.	Reha Swiss	Fr. 329.00
10.05.	Frabina	Fr. 193.60
14.05.	Stiftung Theodora	Fr. 753.10
24.05.	Synodalrat	Fr. 900.00